

# **RS OGH 1990/2/22 6Ob535/90, 1Ob572/92, 7Ob88/00t, 2Ob268/05h, 6Ob168/17z, 4Ob9/18d**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.02.1990

**Norm**

ZPO §235 Abs3 F

**Rechtssatz**

Die sachliche Begründetheit einer im Wege der Klagsänderung neu in den Rechtsstreit einzuführenden Anspruchsableitung aus einem weitgehend gleichen Sachverhalt, wie der dem streitverfangenen Begehren zugrunde liegende, hat bei der Beurteilung nach § 235 Abs 3 ZPO außer Betracht zu bleiben.

**Entscheidungstexte**

- 6 Ob 535/90

Entscheidungstext OGH 22.02.1990 6 Ob 535/90

- 1 Ob 572/92

Entscheidungstext OGH 09.06.1992 1 Ob 572/92

Auch; Veröff: ÖBA 1993,239

- 7 Ob 88/00t

Entscheidungstext OGH 26.04.2000 7 Ob 88/00t

Auch; Beisatz: Die Prüfung hat sich auf verfahrensrechtliche Kriterien zu beschränken. (T1)

- 2 Ob 268/05h

Entscheidungstext OGH 16.03.2006 2 Ob 268/05h

- 6 Ob 168/17z

Entscheidungstext OGH 26.09.2017 6 Ob 168/17z

Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Die Schlüssigkeit eines Klagevorbringens stellt kein Kriterium für die Beurteilung der Zulässigkeit einer Klageänderung dar. Auch ob die vom Kläger zum geänderten Klagevorbringen beantragten Beweise geeignet sind, die Behauptungen zu beweisen, ist kein Kriterium. (T2)

- 4 Ob 9/18d

Entscheidungstext OGH 19.04.2018 4 Ob 9/18d

Auch

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0039541

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

19.06.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)